



Der Verein „Kleine Taten“ zog jetzt Bilanz und präsentiert stolz das erste Projekt, eine Kindertagesstätte in Sao Paulo. In Zukunft wollen sich Tanja Gieseke, Boris Langerbein und Co. jedoch auch regionalen Projekten zuwenden. ■ Foto: tag

Weitere Taten angekündigt

Verein „Kleine Taten“ stolz auf erstes Projekt „Kindertagesstätte“
Celebrate-Youth-Festival ertmal auf Eis gelegt – Regionale Projekte gesucht

OESTINGHAUSEN ■ „Das Schönste war es, den Kindern beim Spielen zu zusehen und zu wissen, dass sie gut aufgehoben sind“, berichten Boris Langerbein und Tanja Gieseke. Die beiden Vorstandsmitglieder des Vereins „Kleine Taten“ besuchten kürzlich ihr aktuelles Projekt in São Paulo und präsentierten einen aktuellen Abschlussbericht während der Jahreshauptversammlung.

Die „kleinen Täter“ blicken nach dreijährigem Vereinsbestehen stolz auf die Fertigstellung ihres ersten großen Projektes zurück. „Die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte sind sehr schön ausgebaut worden. Ab Februar nächsten Jahres können wir 100 Kin-

der aufnehmen. Das einzige, was noch fehlt, ist ein Spielplatz“, erklärt Tanja Gieseke. In Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und weiteren Interessierten sollen nun die Gelder für die Außenanlage aufgetrieben werden, um das Projekt endgültig abzuschließen.

Zwei weitere kleine Aktionen werden zusätzlich in Angriff genommen: für die Jungen und Mädchen sollen Antirutschsocken und ausgediente Karnevalskostüme gesammelt und als „Weihnachtsgeschenk“ verschickt werden. Für alle Helfer und Helferinnen wird ein Abschlussbericht gedruckt, der öffentlich ausgelegt.

Zur nachhaltigen Begleitung

der Tagesstätte wurde das Projekt „Patenschaft für Partnerschaft“ ins Leben gerufen. Familien, Schulklassen, Firmen oder Einzelpersonen können sich monatlich mit einem kleinen Beitrag an der Instandhaltung der pädagogischen Einrichtung sowie am Kauf von Nahrungsmitteln, Spielzeugen und erzieherischem Material beteiligen. Dafür erhalten sie Informationen über ein Kind des Projektes, dessen Entwicklung und Leben sie kennenlernen.

Zukünftig will sich der gemeinnützige Verein mit seinen 37 aktiven Mitgliedern jedoch stärker regional, also auch hier in der Heimat einsetzen. Das verkündet das Vorstandsteam, das von der

Versammlung in seiner Zusammensetzung einstimmig bestätigt wurde. Dazu wird in naher Zukunft ein Erste-Hilfe-Kurs für alle Interessierten organisiert und im März wird wieder ein Bingo veranstaltet.

Das Celebrate-Youth-Festival wird nicht mehr in der bisherigen Form stattfinden, soll jedoch im kommenden Jahr in neuem Design weitergeführt werden.

Weitere Projekte, auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, stehen in Planung. „Für regionale Projektvorschläge sind wir offen und dankbar“, schließt Boris Langerbein die Versammlung und wendet sich damit nicht nur an die Vereinsmitglieder. ■ tag